

Gottesdienste:**7. Februar 2021, 10:00 Uhr:**

Pröpstin Almut Witt

14. Februar 2021, 10:00 Uhr:

Pastorin Maren Schmidt

21. Februar 2021, 10:00 Uhr:

Pastorin Maren Schmidt

Musikalische Vesper, 19:00 Uhr:

Pastorin Maren Schmidt,

KMD Volkmar Zehner und Joël Vuik, Altus

28. Februar 2021, 10:00 Uhr:

Pastorin Elvira Schlott

Ökumenische Andachten, jeweils 18:30 Uhr:**Mi 24.02.21, St. Nikolai, Alter Markt**

Maren Schmidt, Thomas Benner

Musik: Volkmar Zehner u.a.

Mi 03.03.21, St. Nikolaus, Rathausstr. 5

Henric Kahl, Almut Witt

Musik: Werner Parecker u.a.

Mi 10.03.21, St. Nikolai, Alter Markt

Elvira Schlott, Orphée Agbahey

Musik: Volkmar Zehner u.a.

Mi 17.03.21, St. Nikolaus, Rathausstr. 5

Henric Kahl, Maren Schmidt

Musik: Werner Parecker u.a.

Mi 24.03.21, St. Nikolai, Alter Markt

Elvira Schlott, Henric Kahl

Musik: Volkmar Zehner u.a.

Mi 31.03.21, St. Nikolaus, Rathausstr. 5

Thomas Benner, Almut Witt

Musik: Werner Parecker u.a.

- Die Zahl der Besucher*innen ist auf 50 Personen beschränkt.

- Während der gesamten Veranstaltung muss eine medizinische (!) Mund-Nasen-Bedeckung (OP- oder FFP2 Maske) getragen werden.

- Die Kontaktdaten der Besucher*innen werden aufgenommen und für vier Wochen sicher verwahrt.

- Bitte die Abstandsregeln beachten!

Auf unsere Homepage www.st-nikolai-kiel.de finden Sie Podcasts für die Passionszeit und Ostern.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage und den aktuellen Aushängen.

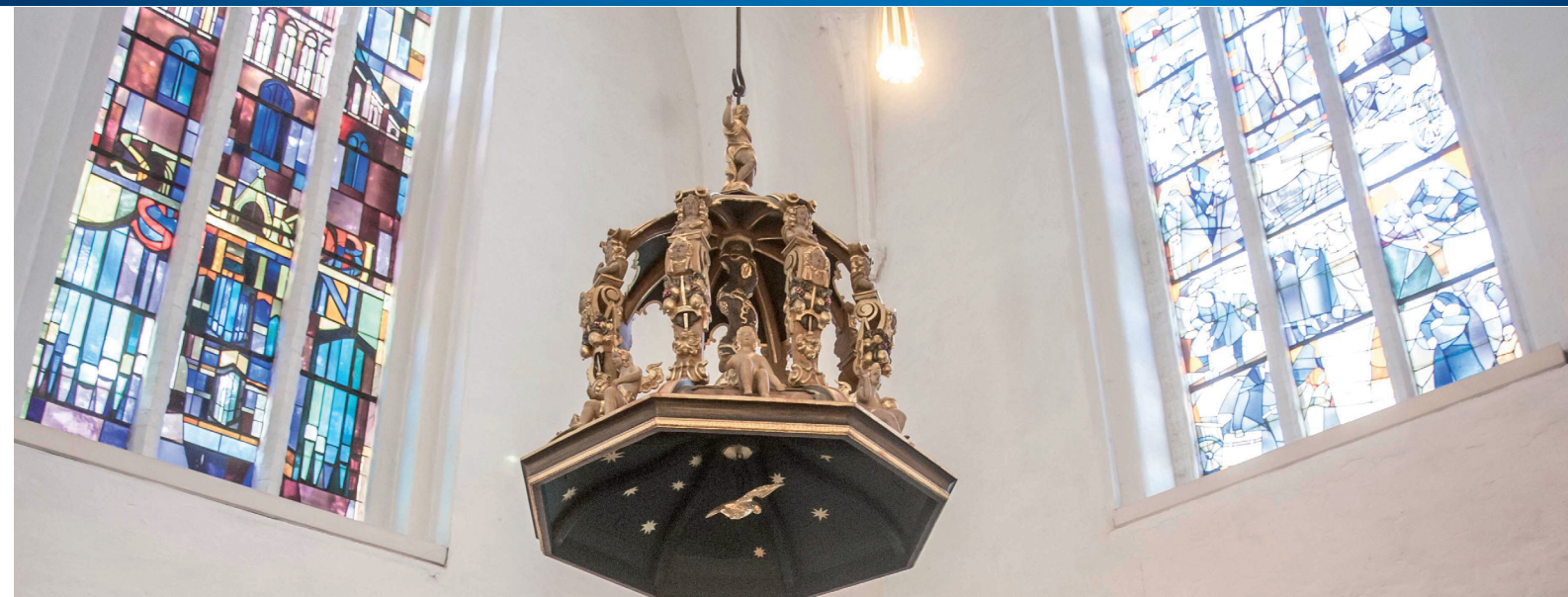
Wir bleiben für Sie da!

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Pastorin Maren Schmidt

0151-74118358; p.schmidt@st-nikolai-kiel.de

Pastorin Elvira Schlott

0431-202575; p.schlott@st-nikolai-kiel.de

MITTEN IN DER STADT

NACHRICHTEN UND VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2021



Liebe Leser*innen,
liebe Gäste der Offenen Kirche St. Nikolai,
liebe Gemeinde,

nehmen Sie manchmal die Bibel oder das Gesangsbuch zur Hand und blättern darin? Ungefähr in der Mitte finden sie die Psalmen. Gedichte, Lieder, Gebete – Menschen haben Erfahrungen mit (oder manchmal vermeintlich ohne) Gott gemacht und finden dafür poetische Worte. Vielleicht stammt Ihr Tauf- oder Konfirmationsspruch aus dem Psalter, vielleicht wurde bei Ihrer Trauung daraus vorgelesen. Haben Sie einen Lieblingspsalm? Ich mag den Psalm 139, er hat als Lied seinen Weg in meinen Konfirmandenunterricht geschafft.

Wenn mir die Worte fehlen, dann schaue ich in der Bibel nach. Kürzlich war es wieder soweit, also blättere ich und lande beim Psalm 27, nach der Neuen Genfer Übersetzung:
Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken? Wenn boshafte Menschen über mich herfallen, um

mich mit Haut und Haaren zu verschlingen, meine Gegner und Feinde – dann sind sie es, die stürzen und fallen! Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert: mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt. Und wenn Krieg gegen mich ausbricht, bleibe ich dennoch voll Zuversicht. Eines habe ich vom Herrn erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des Herrn zu wohnen, um die Freundlichkeit des Herrn zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.

Unbeschwerte Tage habe ich nicht, auch wenn ich nicht von Furcht und Schrecken sprechen würde. Halte ich mich nicht an alle Regeln, ja sogar noch darüber hinaus? Und dennoch schwankt mein doch so sicher geglaubter Boden. Menschen in meinem Umfeld erkranken. Andere urteilen über mich: zu vorsichtig – nicht vorsichtig genug. Was ist denn nun richtig? Ach, wie gut tun mir da die Worte der Beterin. Ich weiß nicht, in welcher Bedrängnis sie ist. Es sind starke Bilder – boshafte Menschen wollen sie verschlingen, umlagert wie im Krieg. Steht sie völlig allein da? Aber nein, sie ist nicht allein. Gott ist da, mein Licht und mein Heil, eine schützende Burg. Im Hause des Herrn zu bleiben, ist der größte Wunsch. Ich mache diese Worte zu meinen Worten, ich lese sie, ich bete sie, ich fühle sie und ja, am Ende atme ich auf.

Ihre Pastorin Elvira Schlott



NACHRUUF

Günter Zander – Januar 1935 bis Dezember 2020

Die Kirchengemeinde St. Nikolai trauert um ihren ehemaligen Küster Günter Zander.

Er starb am 14.12.2020 im Alter von 85 Jahren.

Zuverlässig sorgte er für seine Kirche, mit einem offenen Ohr für die Belange der Menschen.

Dem Duft seiner Pfeife folgend war er in seinem Raum hinter der heutigen Küche zu finden, umgeben von Konzertkarten. Nicht nur diese verwaltete er vorbildlich. Und wer es wusste, sicherte sich bei ihm den Platz für das Konzert.

In den vielen Jahren seines Dienstes hat er einiges erlebt und konnte so manches erzählen – und über so manches schweigen. So halten auch wir es, vieles bleibt in der Erinnerung, gut verwahrt. Nur eines: Unvergessen

der Schreck, als er eines Morgens die Kirche betrat: Jesus wendete ihm den Rücken zu, das Triumphkreuz hatte sich gedreht! Die einfache und nicht übersinnliche Erklärung: Der damals noch erlaubte Schwerlastverkehr hatte die Befestigung gelockert.

Auch in seinem Ruhestand fand er immer wieder den Weg in seine Kirche.

Wir danken ihm all sein Tun und Mühen, auch über seinen Dienst hinaus.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die um ihn trauern.

Gott lasse ihn Frieden finden in seinem himmlischen Reich.

Für die Kirchengemeinde
Pn. Elvira Schlott

Impressum

V.i.S.d.P.: Pastorin Maren Schmidt | Redaktion: Pastorin Maren Schmidt, Pastorin Elvira Schlott, Volkmar Zehner, Angela Zühlke

Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt, 24103 Kiel

Gemeindebüro: 0431-95 098 | KMD Zehner: 0431-55 78 569

Kontonummer für Spenden: IBAN DE87 5206 0410 0206 4270 49 bei der Evangelischen Bank Kiel